merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

# Cornelia Pläsken: Informationsverhalten von Kindern im Internet

Beitrag aus Heft »2013/01: Medien und Arbeitswelten«

Die im November des vergangenen Jahres vorgestellten Ergebnisse der DJI-Studie Informationsverhalten von Kindern im Internet wurden nun teilweise veröffentlicht. Christine Feil und Alexander Grobbin formulierten die quantitativen Ergebnisse zur Nutzung von Kindersuchmaschinen. Grundlage dieser Studie sind 600.000 Logfiles von sechs- bis 13-Jährigen Kindern der drei Kindersuchmaschinen Blinde Kuh, fragFINN und Helles Köpfchen, die sowohl während der Schulzeit als auch der Ferienzeit aufgezeichnet wurden. Dabei kam heraus, dass sich die Kinder selbst besser mit den speziell für sie entwickelten Suchmaschinen auskennen als ihre Eltern. Problematisch war die Rechtsschreibung der Kinder.

Suchanfragen konnten teilweise nicht beantwortet werden aufgrund von fehlerhafter Schreibweise. Die meistgesuchten Wörter der Seiten waren „Spiele“, „Hund“ und „Sex“. Direkte Rückschlüsse auf das erwartete Suchergebnis kann man durch diese Suchbegriffe allerdings nicht ziehen, da die Wörter manchmal ein Teilstück eines anderen Wortes sind. Während der Schulzeit nutzen Kinder die Suchmaschinen um ein Vielfaches häufiger und infomationsorientierter, als in den Ferien. Bei den Recherchen werden meistens nur einzelne Suchbegriffe verwendet. Circa 60 Prozent beenden ihre Suche nach dem ersten Versuch wieder, was man auf erfolgreiche Resultate zurückführen kann. Die Regeln des Suchens, die den Kindern als Hilfestellung angeboten werden, finden kaum praktische Anwendung.

www.dji.de/www-kinderseiten/898/Feil_Grobbin_Logfile-Bericht_1.pdf



kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de